

Freiwilligenarbeit

Echte Hilfe kommt von Herzen

Ohne die vielen Menschen, die sich ehrenamtlich für die Angebote der Aladdin-Stiftung einsetzen, könnten diese nicht durchgeführt werden. Unsere Freiwilligen sind das grösste Kapital der Stiftung. Sie beeindruckten durch ihr unermüdliches Engagement, sei es während des ganzen Jahres regelmässig als Betreuende in der Elternentlastung oder während sechs Tagen im Leitungsteam einer Ferienwoche. Die Freiwilligen schaffen so Momente der Freude, des Glücks oder der einfachen Zuwendung.

Aladdin-Stiftung
Pfingstweidstrasse 10
8005 Zürich
aladdin@stiftung.ch
T +41 44 350 44 34

www.aladdin-stiftung.ch



Familien entlasten, Auszeit schenken



Die Aladdin-Stiftung engagiert sich seit 1996 für Familien mit Kindern, die von einer Krankheit oder Behinderung betroffen sind. Mit ihren drei Angeboten entlastet die Aladdin-Stiftung Familien, indem sie ihnen Ressourcen und Zeit schenkt, die Nähe zum hospitalisierten Kind ermöglicht und für gemeinsame Ferienerlebnisse sorgt. Denn wenn wir die ganze Familie unterstützen, verbessern wir die Lebensqualität von allen.

Familie steht im Zentrum

Besondere Betreuung für Betroffene

Betroffene Kinder brauchen besondere Betreuung, da sich jede Krankheit oder Behinderung individuell auswirkt. Kinder sind dabei so besonders, weil sie ihr Schicksal meist mit einer bewundernswerten Selbstverständlichkeit, Reife und Weisheit tragen. Das Familienleben mit einem betroffenen Kind ist für Eltern und Geschwister eine grosse Herausforderung; sie zu meistern verdient Anerkennung.

Die Aladdin-Stiftung unterstützt Sie bei dieser grossen Aufgabe und setzt hierbei das Familienwohl in den Vordergrund.



Ferienwochen

Für die ganze Familie

Die Aladdin-Ferienwochen ermöglichen Familien mit Kindern, die von einer Krankheit oder Behinderung betroffen sind, eine Auszeit vom oft streng strukturierten und belastenden Alltag zuhause.

Das rollstuhlgängige Internationale Pfadfinderzentrum in Kandersteg im Berner Oberland bietet eine optimale Infrastruktur mit eigenen Zimmern für jede Familie und viel Platz für verschiedenste Aktivitäten.

Das ehrenamtliche Leiterteam passt das Programm den Wünschen und Möglichkeiten der Familien an. Für Abwechslung sorgen zum Beispiel Ausflüge, Tierbegegnungen, Lagerfeuer, Basteln und Malen. Dank Programmteilen für alle gemeinsam oder speziell für Geschwisterkinder, sowie gemütliche Abende im Kreis der Eltern, hat es für alle Bedürfnisse schöne Erlebnisse.

Helfen Sie mit!

Die Aladdin-Stiftung ist eine rein private Organisation ohne Unterstützung der öffentlichen Hand. Sie ist als gemeinnützig anerkannt und finanziert sich ausschliesslich durch private Zuwendungen. Dank Ihrer Spende können wir auch in den nächsten Jahren zahlreichen Kindern und ihren Familien Zeit schenken, in den Ferienwochen viele Kinderaugen zum Strahlen bringen und Eltern die wertvolle Nähe zum hospitalisierten Kind ermöglichen.

Aladdin-Stiftung
Spendenkonto PostFinance 34-555-3
IBAN: CH68 0900 0000 3400 0555 3

Elternentlastung

Kinder brauchen Zuwendung – Eltern Ressourcen

Muss ein Kind ins Spital, ergeben sich für die Familie – neben den Sorgen um die Gesundheit des Kindes – bedeutende organisatorische Belastungen. Für betroffene Eltern gilt es Familie, Haushalt und Arbeit zu koordinieren und dabei selbst noch Ruhe und Optimismus auszustrahlen.

Aladdin-Freiwillige besuchen in der Abwesenheit der Eltern das hospitalisierte Kind, um den Spitalalltag mit ungeteilter Aufmerksamkeit abwechslungsreicher zu gestalten. Bei Bedarf einer Betreuung nimmt die Pflegefachperson, in Absprache mit den Eltern, Kontakt mit der Aladdin-Stiftung auf. Die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle koordinieren die Einsätze beim Kind und schenken den Eltern somit eine Auszeit.

Spitalwohnungen

Unmittelbare Nähe zum Kind

Diesen Wunsch hegen viele Eltern, deren Kind für längere Zeit im Spital bleiben muss. Gerade bei Frühgeborenen kann das Pendeln zwischen Wohnort und Neonatologie für die Angehörigen eine hohe Belastung darstellen. Die Aladdin-Wohnungen in Spitalnähe ermöglichen Eltern und Angehörigen, so oft wie möglich beim hospitalisierten Kind zu sein und sich dennoch bei Bedarf zurück zu ziehen. Die betroffenen Eltern werden durch den Sozialdienst des jeweiligen Spitals über das Angebot informiert. Der Unkostenbeitrag richtet sich nach den finanziellen Möglichkeiten der Familie.

